

öffentlich

Vorlage			
Betreff			
Anpassung Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR FaIn EB für das Jahr 2026			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	Lfd. Nr. BPL
ZV	C/XI/2026/0093/1	01.10.2026	4

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Finanzausschuss des Zweckverbandes VRR	Empfehlung	02.10.2026	☐
Betriebsausschuss des Zweckverbandes VRR	Empfehlung	08.10.2026	☐
Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR	Entscheidung	08.10.2026	☐

Kurzzusammenfassung:

Anpassung des Wirtschaftsplanes des ZV VRR FaIn-EB für das Jahr 2026 aufgrund der Ausschreibungsverfahren RRX Teilnetz B Lose 1 und 2 im VRR-Finanzierungsmodell.

Das Ergebnis des Eigenbetriebes wird im Jahr 2026 voraussichtlich -8.425 T € betragen.

Das Defizit wird aus der Rücklage des Eigenbetriebes finanziert.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen 1.736.698 T €.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss des ZV VRR und der Betriebsausschuss des ZV VRR empfehlen der Verbandsversammlung des ZV VRR folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verbandsversammlung des ZV VRR stellt den Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR FaIn-EB für das Wirtschaftsjahr 2026 gemäß der Anlage zu dieser Drucksache fest und beschließt die im Vermögensplan enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.504.650 T € für die Jahre 2026 bis 2030 sowie die darüber hinausgehenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 232.048 T € gemäß der Fahrzeugbeschaffung S-Bahn Rheinland und der geplanten Fahrzeugbeschaffung für das RRX, Teilnetz B.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Keine
- ☒ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☒ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: ____ % / Eigenmittel ____ %)

Personelle Auswirkungen:

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☐ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung ☐ externe Finanzierung

Begründung/Sachstandsbericht:

Die Wirtschaftsplanung 2026 des ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur wurde im Dezember 2025 beschlossen.

In der Wirtschaftsplanung wurde für die gemeinsame Fahrzeugbeschaffung mit dem NWL Eigenbetrieb Infrastruktur und Fahrzeuge und dem Eigenbetrieb Fahrzeuge go.Rheinland für das Projekt RRX Teilnetz B (Los 1 und Los 2) nach damals verfügbaren Marktannahmen der VRR-Anteil an der Fahrzeugbeschaffung berücksichtigt.

Zwischenzeitlich ist das Ausschreibungsverfahren weiter fortgeschritten, die Kooperationen zur gemeinsamen Fahrzeugbeschaffung wurden für beide Lose gegründet und bei Vorlage dieses Nachtrages ist bereits eine Angebotsabgabe der EVU erfolgt.

Im Zuge der weiteren Konkretisierung der Fahrzeugbeschaffung haben sich gegenüber den bei der Wirtschaftsplanung zugrunde gelegten Annahmen wesentliche Änderungen ergeben, die eine Anpassung der Planung erforderlich machen.

Auf Grundlage aktueller Marktsignale und der zwischenzeitlich vorliegenden Kostenschätzungen ist davon auszugehen, dass die Investitionskosten der Fahrzeuge deutlich höher ausfallen werden als bislang angenommen.

Darüber hinaus haben sich Veränderungen im vorgesehenen Projektzeitplan ergeben. Diese betreffen insbesondere:

- den zeitlichen Verlauf der Fahrzeugfertigung,
- die Fälligkeiten der Abschlags- und Schlusszahlungen,
- den Beginn der Darlehensaufnahmen,
- den Beginn der Abschreibungen sowie
- den Zeitpunkt des Zuflusses der Pachterträge aus der Fahrzeugüberlassung.

Für die Beschaffung der Fahrzeuge des RRX Teilnetz B (Los 1 und Los 2) sind in diesem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2026 höhere Investitionskosten inkl. angepasster Preisfortschreibungen sowie deren Finanzierung durch Darlehensaufnahmen und Pachterträgen berücksichtigt.

Das Ergebnis des Eigenbetriebes wird im Jahr 2026 voraussichtlich -8.425 T € betragen.

Das Defizit wird aus der Rücklage des Eigenbetriebes finanziert.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen 1.736.698 T €.

Anlage